

18.11.2016

DIE BRANCHE SPRICHT ÜBER

Der Chartstürmer

Er hat es gewagt, einen **Film über die Flüchtlingskrise** zu drehen, der eine Komödie, ein Starvehikel und unterhaltsam ist – und Deutschland den Spiegel vorhält. Simon Verhoeven ist der größte Erfolg seiner Karriere gelungen.



Simon Verhoeven ist ein Film geglückt, der das große Publikum angeht und bewegt

Eine Komödie zu schreiben und zu drehen, die den Nerv der Zeit trifft und den Finger passgenau in die größte Wunde des Zeitgeists legt, ist zunächst einmal natürlich eine künstlerische Leistung. Es geht um Timing, um Fingerspitzengefühl, um die richtige Balance. Das ist Simon Verhoeven mit seiner fünften Regiearbeit, *Willkommen bei den Hartmanns*, gelungen. Dass im Jahr 2016 obendrein verdammt viel Mut und Zivilcourage dazu gehört, die Menschen zum Lachen zu bringen, kann indes nachdenklich stimmen. Wer sich den Tag verderben will, muss einfach nur auf

youTube den Trailer der *Hartmanns* anklicken und dann in die Kommentarspalte scrollen, wo man sich schnell vorkommt wie bei einem Klassenausflug der Hitlerjugend. Engagiertes politisches Kino ist dem 44-jährigen Münchner also gelungen, dem man in der Vergangenheit gerne vorwarf, mit seinen Hits wie den beiden *Männerherzen*-Filmen nicht weiter entfernt sein zu können von den kämpferischen Regiearbeiten seines Vaters Michael Verhoeven. Der Kreis schließt sich nun: Nach dem unterschätzten Horrorfilm *Unfreund*, der durchaus auch ein kritisches zeitpolitisches Statement abgab, ebenfalls verpackt

in versierte Kinounterhaltung, weiß Simon Verhoeven bei *Willkommen bei den Hartmanns* nun den Vater mit seiner Sentana als Produzent mit an Bord (und Mutter Senta Berger in einer Hauptrolle). Der Film bezieht klar und eindeutig Stellung, was ein noch bedeutenderes Statement ist, wenn das im Rahmen eines auf ein möglichst großes Publikum abzielenden Unterhaltungsfilm passiert als bei einem kleinen Arthouse-Indie. Mehr als 500.000 Tickets wurden am Startwochenende gelöst für ein Stück Erfolgskino, über das man spricht. Es ist genau der richtige Film zur richtigen Zeit.

TS